

MEDIENINFORMATION

Greifswald, am 20. Mai 2026

Bekanntnis zum Jubiläum

25 Jahre zahnärztliche Kooperation zwischen Landkreis Vorpommern-Greifswald und Unimedizin

Im Rahmen der 6. Kommunalen Gesundheitskonferenz aktualisierten der Landkreis Vorpommern-Greifswald und die Universitätsmedizin Greifswald ihre langjährige Zusammenarbeit im Bereich der kommunalen Zahngesundheit und Prävention. Unter der Verantwortung von Prof. Christian Splieth, Leiter der Kinderzahnheilkunde an der Unimedizin und Verantwortlicher für die kommunale Jugendzahnpflege, konnten in den letzten 25 Jahren überdurchschnittliche Kariesrückgänge bei den Kindern in und um Greifswald erzielt werden. Auf Seiten des Landkreises unterzeichnete der Landrat Michael Sack.

„Diese Zusammenarbeit zwischen Landkreis und Unimedizin zeigt genau, wozu regionales Teamwork fähig ist: Am Ende profitieren unsere Jüngsten“, betonte der Landrat zur feierlichen Unterzeichnung der aktualisierten Kooperation. „Das ist eine Erfolgsgeschichte, die wir gerne fortsetzen.“

Zum Ende des letzten Jahrtausends bereitete die Zahngesundheit der Kinder in der Region noch Grund zur größten Sorge: Im Durchschnitt hatten Greifswalder Erstklässler Anfang der 90er Jahre noch vier kariesbefallene gefüllte oder entfernte Milchzähne und lagen damit deutlich über dem Landes- und Bundesdurchschnitt, berichtet Prof. Christian Splieth, Leiter der Poliklinik für Kinderzahnheilkunde der Unimedizin Greifswald. Die 25-jährige Kooperation senkte diese Werte deutlich, so dass nun durchschnittlich nur noch 1,5 Zähne mit Karieswerten betroffen sind. „Damit liegt der Wert unterhalb der landes- und bundesweiten Zahlen. Es ist aber noch lange kein Grund, sich auszuruhen“, sagt Splieth.

Nach Angaben des Zahnmediziners seien unter anderem wirksame Präventionsmaßnahmen wie frühes Zähneputzen mit fluoridhaltiger Zahnpaste Basis des Erfolgs. Darüber hinaus sei der zahnärztliche Dienst in den Kommunen gut ausgestattet. Beispielsweise hat die Landesarbeitsgemeinschaft Jugendzahnpflege die Maßnahmen mit der Finanzierung von vier Prophylaxehelfer*innen alleine in Vorpommern-Greifswald seit über 20 Jahren unterstützt. „Unsere Kooperation vereint kommunale Aufgaben wie die Untersuchungspflicht mit einem präventionsorientierten Ansatz einschließlich des Zähneputzens in Kindergärten“, sagt Michael

Sack. „Auch dank des finanziellen Engagements der Krankenkassen und der universitären Wissenschaftskompetenz erhöhen wir in Zukunft weiterhin die Chancengleichheit auf gesunde Zähne in Vorpommern-Greifswald.“

Weitere Informationen:

Die Kooperation geht ursprünglich auf eine Vereinbarung zwischen der Hansestadt Greifswald und der Universität Greifswald zurück. Inzwischen ist die Trägerschaft auf den Landkreis Vorpommern- Greifswald und die Universitätsmedizin übergegangen.

Bild: © Landkreis Vorpommern-Greifswald

Landrat Michael Sack und Prof. Dr. Christian Splieth, Leiter der Poliklinik für Kinderzahnheilkunde der Unimedizin Greifswald, unterzeichnen die Aktualisierung der Kooperationsvereinbarung auf der 6. Kommunalen Gesundheitskonferenz in Pasewalk.



Pressestelle:

Hauke Meier

+49 3834 – 86 – 6521

Hauke.Meier@med.uni-greifswald.de

www.unimedizin-greifswald.de

www.facebook.com/UMGreifswald

www.linkedin.com/company/universitaetsmedizin-greifswald

Instagram @UMGreifswald